



Konzilstadt  
Konstanz



2014 2015 2016 2017 2018

Stadtplan lädt zu Entdeckungen ein

## Konstanz schreibt Geschichte(n)

Auf der Marktstätte, in der Katzgasse, an der Alten Rheinbrücke und an vielen weiteren Orten in Konstanz weht das Konstanzer Stadtwapfen. Geht man in der Geschichte weiter zurück findet sich auf den Siegeln jedoch nur ein schwarzes durchgehendes Kreuz. Woher kommt der rote Balken?

Der sogenannte Blutbalken steht für die Blutgerichtsbarkeit, also die Möglichkeit die Todesstrafe zu verhängen und zu vollstrecken. Dieses Recht wurde der Stadt von König Sigismund während des Konzils 1417 als Dank für die erfolgreiche Organisation gewährt. Der Balken im Wappen ist bis heute geblieben, seine Bedeutung jedoch ist weitgehend unbekannt. Im gleichen Zug verlor der König der Stadt das Recht mit rotem Wachs zu siegeln und eigene Trompeter



Kloster Petershausen

an den großen Kongress von 1414 bis 1418. Oft erzählen diese Orte viel mehr, als man auf den ersten Blick erahnen kann: Die Stadtmauer, die heute noch an der Bodanstaße zu sehen ist, wurde während des Konzils von Priestern und Arbeitslosen ausgebessert. **Vor allem um verarmten Kirchenleuten ein Einkommen zu sichern, wurde dieses erste Konstanzer Sozialprojekt ins Leben gerufen.** Die Arbeitszeiten wurden so festgelegt, dass die Priester pünktlich zur Messe gehen konnten. Konstanzer Bürger, die die arbeitenden Geistlichen auslachten, wurden bestraft.

Fast jedes Konstanzer Kind lernt seine ersten Flötentöne in der Musikschule in Petershausen. In dem alten Kloster beherbergten Benediktinermönche König Sigismund und sein ungarisches Gefolge. So präsentierte sich der König als bescheiden und genügsam und seine rauffreudigen Begleiter wohnten außerhalb der Stadtmauern. Symphonischen Klängen lauscht man heute im Konzilgebäude. Wo heute Bühne und Bar die Besucher erfreuen, fand im

November 1417 die einzige Papstwahl auf deutschem Boden statt. Die Wählenden saßen in abgetrennten Kabinen und waren von der Außenwelt abgeschnitten. Den Kardinälen wurde ein für damalige Würdenträger eher karges Essen gestellt: Lediglich ein Korb mit Brot, Fisch, Fleisch und gekochtem Gemüse sowie etwas Wein schickte man ihnen ins abgeriegelte Kaufhaus. Bischöfe aus Concordia, Merseburg und Oloron hatten sogar die ehrenvolle Aufgabe, dieses Essen gewissenhaft auf versteckte Nachrichten zu durchsuchen beziehungsweise zu durchstochern, damit sichergestellt werden konnte, dass keine Informationen von außen die Wahl, die das Schisma beenden sollte, beeinflussten.

**Auf der GEWA vom 12. - 15. Mai 2011 erzählt die Konzilstadt Konstanz mithilfe eines historischen Stadtplans weitere Anekdoten und Geschichten rund um das Konstanzer Konzil.** Oder wissen Sie bereits, wer keinen einzigen Gulden für seinen Aufenthalt im Inselhotel bezahlen musste? Woher der Fleck auf dem Boden

### Liebe Konziljubiläumsinteressierte,

Auf Schritt und Tritt begegnen Sie in Konstanz Spuren aus vergangenen Zeiten. Malereien, Gebäude und Steine erzählen Geschichte(n) des Konstanzer Konzils. Auf der diesjährigen GEWA vom 12. - 15. Mai lassen wir einen alten Stadtplan Vieles erzählen. Kommen Sie doch in Halle A vorbei und nehmen Sie sich Geschichte(n) mit! Wir wünschen Ihnen viel Freude, alten Orten und in Vergessenheit geratenen Persönlichkeiten bei aktuellen Anlässen neu zu begegnen. Ihr Team der Konzilstadt Konstanz

des Münsters kommt oder welcher berühmte Konzilsteilnehmer heimlich durch das Emmishofer Tor floh? Die Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie am GEWA-Stand der Konzilstadt Konstanz im „Konzern Stadt“ und ab Mitte Mai im Büro der Konzilstadt Konstanz, Marktstätte 1, Konstanz. Schauen Sie vorbei, lesen Sie und nehmen Sie sich interessante und kurzweilige Geschichten mit nachhause.

### Öffnungszeiten GEWA:

Donnerstag, 12/05/2011:

16.00 - 21.00 Uhr

Freitag, 13/05/2011:

14.00 - 21.00 Uhr

Samstag 14/05/2011:

10.00 - 21.00 Uhr

Sonntag 15/05/2011:

10.00 - 18.00 Uhr

**Halle A auf Klein Venedig  
Eintritt frei**



Konstanzer Fahne in der Niederburg

zu haben – hierauf beruft sich heute noch eine Vielzahl der Konstanzer Fanfarenzüge. Auf Schritt und Tritt begegnet man in Konstanz dem Konzil. Braune Tafeln an Hauswänden, farbenprächtige Malereien, Denkmäler und Gebäude erinnern

# Gute Auftragslage zur Konzilszeit

Das Konstanzer Konzil brachte rund 500 Handwerker und Künstler aus ganz Europa zusammen. Grund für diesen Zulauf war der große Andrang von Klerus und Adel, der viel Geld mit in die Stadt am Bodensee brachte. Daher erhofften sich Zimmerleute, Steinmetze und Maler gute Verdienstmöglichkeiten. **Bauprojekte gab es genug, wie Ausbau und Reparaturarbeiten an der Stadtmauer oder der Umbau des Kaufhauses für die Papstwahl.** 56 Zellen mussten für die Teilnehmer des Konklaves in das Gebäude am Hafen eingebaut werden, die Fenster wurden zugemauert oder mit Brettern verbaut, so dass kein Austausch von Informationen zwischen Innen und Außen möglich war.

Aber auch Konstanzer profitierten vom Konzil. Heinrich Grübel, Johan Lederhoser und Caspar Sünder, drei profilierte Meister, wurden von König Sigismund beauftragt, die Klosterkirche der Augustinereremiten – die heutige Dreifaltigkeitskirche – mit Fresken auszusmücken. Die noch erhaltenen Quittungen lassen vermuten, dass die drei Maler innerhalb von vier Monaten die Kirche ausmalten. Heinrich Grübel quittierte im Namen seiner Kollegen den Erhalt von zunächst 200 später weiteren 400 Gulden. Entgegen den vielen unbezahlten Rechnungen, die Sigismund nach Ende des Konzils hinterließ, kam der König für sein Dankeschön an die Augustinereremiten selber auf.



Handwerker in der Richental-Chronik

Interaktive Entdeckungsreise und Sonderausstellung

## Jan Hus auf dem Weg zum Konstanzer Konzil

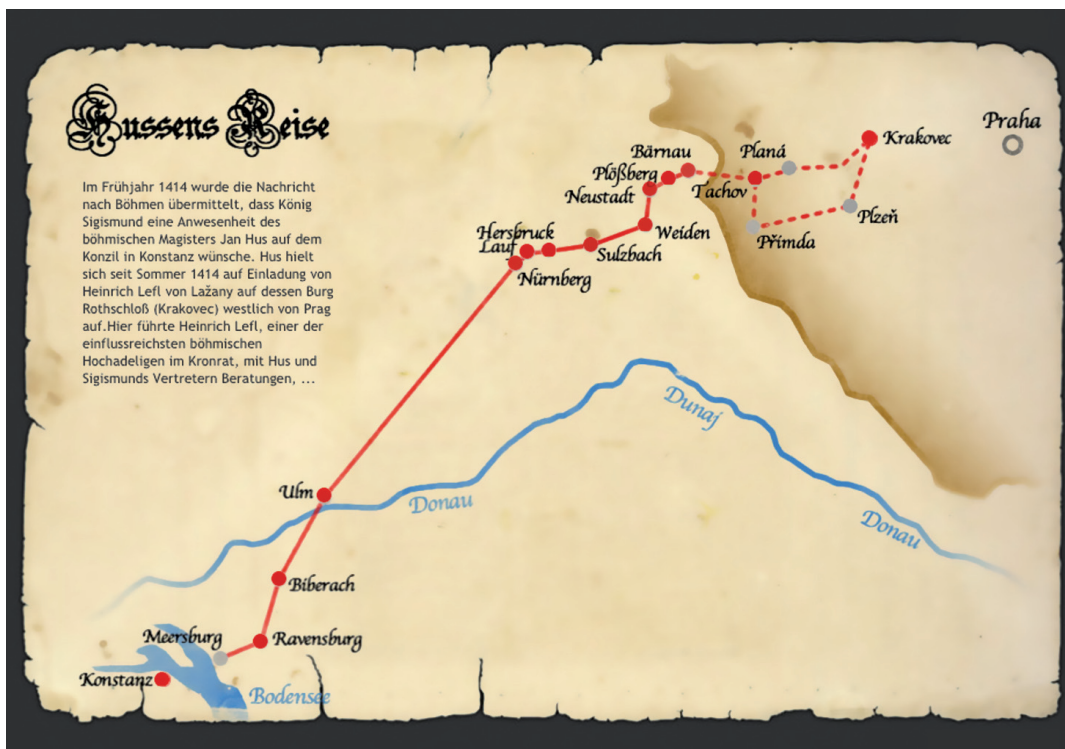
Er war einer, der sich zu widersetzen wagte. Er galt als Bedrohung der Katholischen Kirche. Dennoch folgte er dem Ruf der Kirche und König Sigismunds 1414 zum Konstanzer Konzil. Auf seiner Reise quer durch Europa, von Krakovec in Tschechien nach Konstanz

am Bodensee, begegneten ihm Gastfreundschaft, Neugier und Faszination. Die Rede ist von Jan Hus, dem böhmischen Reformator. **Begeben Sie sich auf die Spuren von Jan Hus und besuchen Sie die Sonderausstellung „Hussens Reise nach Konstanz“**

im Hus-Museum in Konstanz. Seine Reise können Sie auch im Internet unter ["www.hussitenstaedte.net"](http://www.hussitenstaedte.net) verfolgen. Treten Sie in die Fußstapfen des Jan Hus und erleben Sie eine interaktive Entdeckungsreise. Durch Klick auf die unterschiedlichen Stationen seiner



Der Reformator Jan Hus



Hussens Reise von Krakovec nach Konstanz

Reise, die unter anderem über Bärnau, Plößberg, Nürnberg und Ulm führte, erhalten Sie interessante geschichtliche Details, die zudem mit Bildern von Damals und Heute untermauert werden.

Neugierig? Die zweisprachige Sonderausstellung im Konstanzer Hus-Museum läuft noch bis zum 30. November 2011 oder Sie klicken sich ein auf [www.hussitenstaedte.net](http://www.hussitenstaedte.net) und starten Ihre ganz eigene Hus-Reise.

## Ewige Steine

Reisende, die im Mittelalter auf Konstanz zuritten, konnten schon von weitem die Silhouette der Stadt mit ihren vielen Kirchen und die über 27 Türme und Tore der Stadtbefestigung erblicken.

Die steinernen Bauwerke schienen unverwundlich und dennoch war der Sandstein der Mode und dem Zahn der Zeit preisgegeben.

Im frühen 19. Jahrhundert beschloss die Bürgerschaft den Abbruch der Stadtbefestigung. Zum einen konnten hiermit Unterhaltskosten gespart werden, zum anderen wurde so der Ausdehnung der Stadt Platz geschaffen. Der Gründer des Rosgartenmuseums, Ludwig Leiner, rettete damals zahlreiche Architekturelemente, wie Arkadenbögen, Maßwerkfenster, Kapitelle oder figürliche Bauplastiken, vor dem Untergang.

Das Rosgartenmuseum, das staatliche Hochbau- und Universitätsbauamt Konstanz und die Münsterbauhütte inszenieren in der Ausstellung „Ewige Steine“ auch einige Stücke aus dem Konstanzer Münster, die sich dort schon zur Konzilszeit befanden. So wird eine Konsole mit Frauenköpfen in verschiedenen Lebensstadien gezeigt. Die Abbildungen zeigen das spätmittelalterliche Verständnis einer Frau, die sich von einem jungen Mädchen mit offenen Haaren zu einer Verlobten mit Flechtkranz, einer verheirateten Frau (unter der Haube) und schließlich zu einer Alten mit wissendem Lächeln verwandelt. Die Ausstellung ist eine ungewöhnliche Verbindung von stillen Steinen und lauten Farben, eine Erinnerung an die spätmittelalterliche Stadt, ihren architektonischen Gestaltungs-



Frauenköpfe in verschiedenen Lebensstadien



Impressionen aus der Ausstellung

willen und die zeitlose Bildhauerkunst der Gotik und der Renaissance.

Die Ausstellung ist bis zum 30.12.2011 im Richentalsaal im Kulturzentrum am Münster und im Kreuzgang des Münsters zu sehen. Der Eintritt kostet 3€, ermäßigt 2€. Weitere Informationen finden Sie unter ["www.rosgartenmuseum-konstanz.de"](http://www.rosgartenmuseum-konstanz.de)

Immer donnerstags um 16.00 Uhr gibt es eine öffentliche Führung für Erwachsene.

### Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag

10:00 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag

10:00 - 17:00 Uhr

### Häuser, Kirchen, Brunnen

## Besondere Geschenke für Konstanz-Liebhaber

Ob das Memory aus Papier oder das Schneidebrett mit Konstanzer Motiv auch Zeugen der Geschichte werden, ist ungewiss. Dennoch eignen sie sich hervorragend, um Konstanzer Geschichten zu erzählen – im eigenen Zuhause oder als Geschenk.

Für Freunde des beliebten Gedächtnisspiels Memory bietet sich das „Konstanz Memo“ mit Motiven aus der Stadt (14,90€) an. Schwieriger zum Spielen und hochwertiger in der Gestaltung ist das „Münster-Memo“, für das Details des Konstanzer Münsters von Mitarbeitern der Konstanzer Caritas Werkstätte



Konstanzer Memory

„Maximilian Kolbe“ auf Holz gebrannt wurden (27 €). Wer weniger gerne spielt, findet dennoch die Möglichkeit sich die Stadtgeschichte mal auf eine andere Art und Weise ins Zuhause zu holen: Beispielsweise mit dem schönen „Konstanz-Schneidebrett“, ebenfalls von der Caritas-Werkstätte hergestellt (7 €). Spannende Geschichten gibt es auf der CD „Konstanzer Sagen und Legenden“. Auf der Hörbuchreise begegnen Sie unter anderem Jan Hus und hören spannende Wunder und Legenden der alten Stadt (14,90 €).



Konstanz-Schneidebrett

### Die vorgestellten Artikel erhalten Sie im

Stadtmarketing Konstanz, Obere Laube 71, Konstanz oder unter [www.konstanz-shop.de](http://www.konstanz-shop.de)

## Pfeifen suchen Paten

2483 Orgelpfeifen sind auf der Suche nach Paten. Interessierte können ab sofort die Patenschaft über eine spezielle Orgelpfeife übernehmen.

Nachdem die alte Orgel der Konstanzer Gebhardskirche wegen eines Wassereinbruchs im Jahr 2009 unbrauchbar geworden ist, sammelt der Orgelbau-

verein St. Gebhard Spenden für die Konzilsorgel, die am 14. Juli 2014 geweiht werden soll. Schon über 580.000€ sind bei den Spendenaktionen zusammengekommen. **Nun benötigen die 2483 Orgelpfeifen noch Paten.** Die Preise für die Pfeifen beginnen bei 50€ und enden bei 5.000€, so dass sich jeder

seinem persönlichen Vermögen entsprechend einbringen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [www.konzilsorgel.de](http://www.konzilsorgel.de), in den Flyern der Initiative, die unter anderem im Bürgerbüro, dem Kulturzentrum am Münster, der Dreifaltigkeitskirche und in allen katholischen Kirchen in Petershausen sowie

im Südkurier am Fischmarkt ausliegen. **+49 (0)7531 9423701**



Entwurf der neuen Orgel in St. Gebhard

## Veranstaltungshinweise

### bis 30.11.2011, Sonderausstellung:

#### Hus' Reise nach Konstanz

Hus-Museum  
Eintritt frei

### bis Sommer 2012, Ausstellung:

#### Ewige Steine. Steinbildwerke aus dem spätmittelalterlichen Konstanz

Sonderausstellung des Rosgartenmuseum mit Bau und Vermögen Baden-Württemberg / Münsterbauhütte Konstanz Richentalsaal im Kulturzentrum am Münster und im Kreuzgang des Münsters

### 10.05.2011, Führung:

#### Stadtrundgang durch das alte Konstanz

17.00 - 19.00 Uhr  
Leitung: Ulrich Büttner  
Anmeldung und Information: Bildungszentrum Konstanz, Tel.: +49 (0)7531 17626  
Treffpunkt vor dem Schaukasten Bildungszentrum, Münsterplatz 11

### 12 - 15.05.2011, Die Messe am See:

#### GEWA

Donnerstag, 12.05.2011: 16.00 - 21.00 Uhr  
Freitag, 13.05.2011: 14.00 - 21.00 Uhr  
Samstag 14.05.2011: 10.00 - 21.00 Uhr  
Sonntag 15.05.2011: 10.00 - 18.00 Uhr  
Bodenseearena Kreuzlingen und Klein Venedig, Konstanz  
Eintritt frei  
[www.gewa-messe.com](http://www.gewa-messe.com)

### 17.05.2011, für Kinder:

#### Von Licht und Farbe durchflutet - die Kirchenfenster

Glasbildmalerei für Kinder ab 8 Jahren  
15.00 Uhr

Rosgartenmuseum Konstanz  
Anmeldung und Information: Katharina Kirr, [kirrk@konstanz.de](mailto:kirrk@konstanz.de); Tel.: +49 (0)7531 900 249

### 21.05.2011, Stadtführung:

#### Päpste, Ketzer, Kurtisanen.

#### Auf den Spuren des Konstanzer Konzils 1414 - 1418

14.00 - 16.00 Uhr  
Ansprechpartner Hans-Peter Metzger  
Treffpunkt: Hafenuhr  
Kosten: 8€  
Anmeldung erforderlich bei der VHS Konstanz-Singen, Tel.: +49 (0)7731 958 111

### 28.05.2011, Inszenierung:

#### BEST OF NIBELUNGEN (die Out-Takes). Die Abenteuer von Gernot und Giselher. In drei Reinfällen (von John von Düffel)

ab 12 Jahren  
18.00 Uhr  
Werkstatt Inselgasse Konstanz  
Karten und Informationen unter Tel.: +49 (0)7531 900 150  
Eintritt: 12 €, 7 € (ermäßigt)

### 31.05.2011, für Kinder:

#### Von Drachen, Monstern und anderen Ungeheuern

Führung und praktischer Teil, ab 6 Jahren  
15.00 Uhr  
Treffpunkt: Wasserspeier am Konstanzer Münster  
Anmeldung und Information: Katharina Kirr, [kirrk@konstanz.de](mailto:kirrk@konstanz.de); Tel.: +49 (0)7531 900 249

### 10.06 - 12.06.2011, Städtepartnerschaft:

#### 25 Jahre Konstanz - Lodi

Partnerschaftsfest in Konstanz  
Tel.: +49 (0)7531 900 226

## Neugierig aufs Konziljubiläum?

### Möchten Sie weitere Informationen zum Konziljubiläum?

Gehen Sie doch einfach auf unsere Homepage  
[www.konstanzer-konzil.de](http://www.konstanzer-konzil.de)

### Wollen Sie regelmäßig den Newsletter der Konzilstadt erhalten?

Dann schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Anmeldung“ an [info@konstanzer-konzil.de](mailto:info@konstanzer-konzil.de)

Wollen Sie hingegen den Newsletter abbestellen, dann senden Sie an dieselbe Adresse eine E-Mail mit „Abmeldung“.

## Impressum

### Konzilstadt Konstanz

Eigenbetrieb der Stadt Konstanz  
Ruth Bader (V.i.S.d.P.)

Marktstätte 1 . D-78462 Konstanz

[info@konstanzer-konzil.de](mailto:info@konstanzer-konzil.de)  
[www.konstanzer-konzil.de](http://www.konstanzer-konzil.de)

### Redaktion

Ruth Bader, Yvonne Bernard, Lisa Lietz, Nele Steurer, Regine Weißinger  
Stand: 11.05.2011